

Terminologiemangement in Unternehmen

Terminologiemangement sorgt dafür, dass unternehmensinterne Benennungen und Fachtermini zu jeder Zeit richtig verwendet werden. Existieren mehrere Benennungen und Varianten für ein und dasselbe Fachwort nebeneinander, beispielsweise Alufelge, Leichtmetallfelge, Aluminiumscheibenrad und Aluminium-Scheibenrad, entsteht in der Unternehmenssprache ein unkontrollierter Wildwuchs an Begrifflichkeiten.

Diese Tatsache kann bereits im einsprachigen Umfeld die Kommunikation stören: Falschbestellungen, zeitaufwendiger Klärungsbedarf zwischen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sowie Mehrarbeit durch nachträgliche Änderungen sind nur einige der möglichen Folgen. Bei der Übertragung in andere Sprachen setzen sich die Probleme fort oder führen zu noch schwerwiegenderen Fehlern – und damit zu steigenden Kosten.

Der Grund für die Uneinheitlichkeit von Benennungen ist vor allem darin zu suchen, dass in Unternehmen viele verschiedene Bereiche mit der Festlegung, Verbreitung und Verwendung von Terminologie zu tun haben: von Konstruktion und Marketing über Technische Redaktion und Schulung bis hin zur Übersetzung und Lokalisierung.

Die Fehlergefahr steigt mit zunehmender Anzahl von Akteuren, Produkten und Produktinformationen sowie mit zunehmendem Spezialisierungsgrad und steigender Anzahl von Sprachen, in die übersetzt wird. Durch die Verwendung von Content Management Systemen geht der Trend außerdem dahin, dass Übersetzer nur Teile von größeren Dokumentationen übersetzen, die teilweise aus dem Zusammenhang gerissen sind. Die übersetzte Dokumentation wird am Ende aus Bausteinen zusammengesetzt und enthält nicht mehr zwangsläufig eine einheitliche Terminologie.

Will man mit einer einheitlichen, klaren Sprache auf den lokalen Märkten erfolgreich sein und in Zukunft Kosten einsparen, führt an einem professionellen Terminologiemangement kein Weg mehr vorbei.

Terminologiarbeit ist zeit- und kostenintensiv. Es stellt sich daher zu Recht die Frage: Wer sind die verantwortlichen Akteure und wer trägt die Kosten?

Terminologiemangement – um was geht es?

Eine einfache Definition von Terminologie lautet: Fachwortschatz. Die Terminologiarbeit – auch *Terminologiemangement* – ist also der professionelle Umgang mit Fachwörtern. Systematische Terminologiarbeit hat zum Ziel, eine einheitliche Verwendung von Benennungen, die Transparenz und die einheitliche Schreibweise sicherzustellen.

In der Terminologiarbeit wird festgelegt, wie ein bestimmter Begriff – also die gemeinsame Vorstellung, die wir von einem konkreten oder abstrakten Objekt haben – benannt werden soll. Es kann sich dabei sowohl um Fachtermini als auch um firmenspezifische Benennungen handeln. Die Terminologiarbeit umfasst die Planung, Definition, Bearbeitung, Festlegung, Verbreitung, Speicherung bzw. Verwaltung und Pflege von Terminologie – in der Ausgangssprache, wie auch in den benötigten Zielsprachen. Daran beteiligt sind die Unternehmen bzw. unternehmensinterne Terminologen, Werbeagenturen, Übersetzungsdienstleister und Übersetzer.

Systematisches Terminologiemanagement verfolgt die Grundsätze der Terminologielehre und erfordert insbesondere in der Anfangsphase viel Zeit und personelle Ressourcen. Terminologen großer Unternehmen erfassen beispielsweise durchschnittlich 20 deutsche Einträge pro Tag, was Kosten von 18-20 Euro pro Eintrag bedeutet. Hierbei sind die Informationen zu jedem Eintrag allerdings sehr umfangreich.

Eine gründliche Recherche und Sorgfalt bei der Terminologiearbeit sind zweifelsohne notwendig. Je nach Zielsetzung muss aber nicht gleich die ganze Bandbreite der Terminologielehre zum Einsatz kommen. Mit den richtigen Methoden, Werkzeugen und Prozessen lässt sich eine Unternehmens-terminologie auch auf einfachere und kostenschonendere Art auf die Beine stellen. Aber wie?

Terminologiemanagement in der Praxis

Mit einer Basis von 500 bis 1000 Benennungen ist bereits ein guter Anfang gemacht, der sich auszahlt. oneword bietet ein einfach anzuwendendes, nutzenorientiertes und nach den Anforderungen von Unternehmen gestaltetes Terminologiekonzept. Verfahren zur Terminologieextraktion und manuelle Erweiterungen der Termbasis vor und während des Übersetzungsprozesses kommen dabei zur Anwendung.

Durch Termextraktionsverfahren werden terminologisch relevante Benennungen aus den Ausgangsdokumenten oder größeren Datenbeständen herausgefiltert und als Termini festgelegt. Die Form und die Struktur, z. B. welche Informationen für den terminologischen Eintrag notwendig sind, stimmen wir von vorn herein mit Ihnen ab. Einmal definiert, läuft dann bei jedem neuen Übersetzungsprojekt der Terminologieaufbau parallel: Während der Übersetzung werden zusätzliche relevante Termini aufgenommen, geprüft, abgestimmt usw. Je nach Zielsetzung bieten wir außerdem Workshops an, in denen Vorgehensweisen bei der Terminologiearbeit und Erfolgskriterien erklärt werden.

Terminologiemanagement ist ein ständiger Prozess. Er unterliegt der kontinuierlichen Erweiterung, Pflege, Änderung und Verifizierung. Die Frage nach dem geeigneten Zeitpunkt für den Einstieg in die Terminologiearbeit stellt sich damit gar nicht: die Zeit, die man durch eine gut gepflegte Terminologie am Ende einspart, zahlt sich vom ersten Moment an aus.

Ihr Nutzen auf einen Blick

Kosten und Effizienz

- Bessere Wiederverwertbarkeit von Inhalten
- Geringere Fehlerzahl und Änderungsraten
- Reibungslose Kommunikation
- Effizienteres Übersetzungsmanagement

Qualitätsmerkmale

- Höhere Qualität und Verständlichkeit in der Kommunikation mit Mitarbeitern und Kunden
- Bessere Übersetzungsqualität
- Größere Kundenzufriedenheit
- Bessere Außendarstellung

Sie haben noch Fragen oder benötigen weiteres Informationsmaterial?
Wir freuen uns über Ihren Anruf.



Jasmin Nesbigall

Terminologiemanagement, Projektmanagement

+49 (0) 7031 714 9552

j.nesbigall@oneword.de



Andrea Modersohn

Terminologiekonzepte, Linguistin

+ 49 (0) 7031 714 9553

a.modersohn@oneword.de

oneword GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 36
71034 Böblingen

Phone: +49 7031 714 9550

Fax: +49 7031 714 9565

Mail: kontakt@oneword.de

Web: www.oneword.de